

DRITTE DISKUSSIONSEINHEIT / THIRD DISCUSSION UNIT

HAUPTARTIKEL / MAIN ARTICLE

Gudrun-Axeli Knapp: Zur Bestimmung und Abgrenzung von „Intersektionalität“. Überlegungen zu Interferenzen von „Geschlecht“, „Klasse“ und anderen Kategorien sozialer Teilung 341-354

KRITIK / CRITIQUE

Brigitte Aulenbacher: Intersektionalität, Kapitalismus und die „Archäologie der europäischen Moderne“. Zum Umkreisen und Füllen einer Leerstelle 354-357

Nina Baur und Pia Wagner: Die moderne Sozialstrukturanalyse und das Problem der Operationalisierung von Intersektionalität. Eine messtheoretische Perspektive 357-359

Mechthild Bereswill: Auf dem Prüfstein 359-361

Beate Binder: Intersektionalität als Modus der Reflexivität 361-363

Lothar Böhnisch: Intersektionalität und/oder Interdependenz 364-365

Günter Burkart: Klasse und Geschlecht als intersektionale Differenzbegriffe oder als Konstitutionsbegriffe in gesellschaftstheoretisch orientierten Zeitdiagnosen? 365-367

Nicole Burzan: „Intersektionalität“ – ein Katalysator für Erkenntnisgewinne in der Ungleichheitstheorie? 367-369

Zülfukar Çetin: Kritik an der Ausblendung der Dominanzverhältnisse: Intersektionalität als Herausforderung in der weißen Sozialwissenschaft 369-371

Bettina Dennerlein: Intersektionalität aus regionalwissenschaftlicher Perspektive. Die Middle East Women's/Gender Studies (MEWS) 372-374

Marcus Emmerich: Teilungsverhältnisse und Herrschaftsverhältnisse: Intersektionalität als Heuristik einer ‚Kritischen Differenzierungstheorie der Gesellschaft‘ (?) 374-376

Fabian van Essen: ‚Lernbehinderung‘ im Kontext von Intersektionalität 376-378

Myra Marx Ferree: On the locally situated and historical understanding of intersectionalities: Comment on Knapp 378-381

Andrea Griesebner: Intersektionalität versus Interdependenz und Relationalität 381-383

Gabriele Griffin: Intersectionality or Ratlosigkeit vor der Realität? 384-386

Martin Hailer: Mehrfache soziale Teilung. Theologische und philosophische Beobachtungen 386-388

Sabine Hark: Sichtverengungen: Grenzen von „Intersektionalität“ 388-390

Rico Hauswald: Zwischen Wissenschaft und Politik: Wissenschaftstheoretische Anmerkungen zur Intersektionalitätsdebatte 390-392

Stefan Hirschauer: Achtung Kreuzung! ‚Geschlechter‘_Forschung am Scheideweg 393-395

- Steffi Hobuß:** „Alles, was sich kreuzt“? Der Intersektionalitätsbegriff und die Diskussion um Kategorien 395-398
- Ulrike Hormel:** Intersektionalität als Antwort – was war die Frage? 398-400
- Lann Hornscheidt:** akademische entpositionierungen und paradoxe entkomplexisierungen durch intersektionalität 400-403
- Carola Iller:** Anmerkungen zum Intersektionalitäts-Diskurs aus der Perspektive der Bildungswissenschaft 403-405
- Heike Kahlert:** Intersektionell orientierte Gesellschaftstheorie: Der Beitrag Sylvia Walbys 405-407
- Vera Kallenberg:** „... den historischen Boden zu begreifen, auf dem man sich bewegt“: Verflechtung, Struktur, Geschichte: 407-409
- Holger Knothe:** This is not America. Plädoyer für eine historisch informierte Rekontextualisierung der Debatte 410-411
- Katharina Knüttel:** Kritik oder Kritik der Perspektiven der Kritik? Fragen an „die“ Intersektionalitätsdebatte 411-414
- Helgard Kramer:** Antidiskriminierungspolitik in den USA und Intersektionalität: ein interessantes Konzept empirischer Forschung, allerdings ungeeignet für theoretische Höhenflüge 414-416
- Martin Kronauer:** Wegkreuzung der Intersektionalität – in welche Richtung soll es gehen? 416-419
- Marion Löffler:** Intersektionalität und Herrschaftskritik 419-421
- Helma Lutz:** „Intersectional invisibility“ – Über das Auftauchen und Verschwinden von Kategorien sozialer Ungleichheit in der deutschen Intersektionalitätsdebatte 421-423
- Katharina Mader:** Intersektionalität – zur Verwendung der Kategorien „Geschlecht“, „Klasse“ und „Ethnie“ in der Feministischen Ökonomie 423-425
- Kai-Olaf Maiwald:** Grenzverschiebungen: Haltung oder Erfordernis der Theorieentwicklung? 426-427
- Michael May:** Kategorien sozialer Ungleichheit und Diskriminierung oder von Gesellschaftsanalyse? 427-429
- Astrid Messerschmidt:** Analysen von Diskriminierungen, Entfaltungen von Diversitäten und das Verschwinden von Kritik 429-431
- Michael Meuser:** Intersektionale Heuristik – Gesellschaftstheorie und rekonstruktive Methodologie 431-433
- Gabriele Michalitsch:** Intersektionalität: Von Feminismus zu Diversität. Eine akademische Neoliberalisierung 433-436
- Vera Moser:** Behinderung – Eine „andere“ Kategorie sozialer Teilung? 436-437
- Chantal Munsch:** Intersektionalität: Ein Plädoyer für Bescheidenheit und die Wertschätzung

begrenzter Perspektiven 437-439

Kerstin Palm: Was ist eine intersektionale Kategorie? Was bedeutet das Inter- in Intersektionalität?

Eine Spurensuche 439-441

Stefan Paulus: Intersektionalität als eingreifende Sozialforschung 441-443

Heike Raab: Intersektionalität als Gesellschaftskritik – Perspektiven und Entwicklungen 443-445

Barbara Rendtorff: Ein Wächterbegriff – mehr nicht 445-447

Birgit Riegraf: Zu den Traditionen, Brüchen und Weiterentwicklungen in der Intersektionalitätsforschung. Versuch einer kritischen Bestandsaufnahme 447-450

Albert Scherr: Intersektionalität als Perspektive reflexiver Soziologie 450-452

Sandra Smykalla: What you see is what you get? Gesellschaftstheoretische Lesart von Intersektionalität unter dekonstruktiver Lupe 452-455

Stephan Trinkaus und Susanne Völker: „Relations do not follow relata, but the other way around“ (Karen Barad) – Kreuzende Kategorien oder intraagierende Interferenzen? 455-457

Katharina Walgenbach: Gesellschaftstheorie und Intersektionalität 457-460

Christine Weinbach: Intersektionalität als Beobachtungsschema 460-462

Alexandra Weiss: Intersektionalität – Rückkehr und Neudefinition sozialer Ungleichheit 462-464

Anja Weiß: Der Beitrag intersektionaler Analysen zur Gesellschaftstheorie 464-466

Paula-Irene Villa: Und nun und wozu? Doxographie ist notwendige Bedingung, aber nicht hinreichend für ein Theorieprogramm 466-468

REPLIK / RESPONSE

Gudrun-Axeli Knapp: Zu Produktivität und Grenzen intersektioneller Perspektiven 468-501

ANHANG / APPENDIX

BRIEF / LETTER

Hagen Weiler: An die Forschungsredaktion zu den Berichten über Seminare in: EWE 2013, H. 1, S. 93-102 und 103-138, von Annette Kammertöns und von Bettina Blanck 502